Wien am 18ten Februar 1847. Herrn Dufour-Feronce, Leipzig.

Nro 571

Verehrter Herr und Freund!

Auf Ihre werthe Zuschrift vom 10. d. Mts beehre ich mich Ihnen bekannt zu geben daß ich ~~nur auf die wichtigen Punkte nach Wien und Alexandrien durch Estafette und Courier meinerseits bemerkte~~ Estafette nach Triest geschrieben habe, ~~damit~~ daß er solle mir die bestimmt ausgegebenen Punkte auf Wien und Alexandrien, so schnell als möglich melden. Wenn ich die bezüglichen Briefe erhalten ~~habe~~, die ~~noch~~ wohl längstens bis Ende dieses eintreffen müssen, so lasse ich unverzüglich meine kleine Expedition nach dem mittl: Meere abgehen. Uebrigens habe ich alle Anstalten zur ~~möglichst schleunigen~~ Lösung ~~der~~ ~~von dieser~~ meiner Aufgabe so getroffen, daß sie ohne säumenden Aufenthalt vorgenommen werden kann. Ich erwarte mit Zuversicht, daß auch mein College Hr. Stephenson die Ausführung seiner Operationen nicht minder beschleunigt, und sehe einer diesfälligen Mittheilung entgegen.

~~Ihre Befürchtungen ~~wegen~~ bezüglich Talabots auf den Mt: September verschobenen Expedition theile ich nicht, da die Lösung seiner Aufgabe mit meiner Sphäre~~

Wenn es auch meinen Wünschen entsprechend gewesen wäre, daß alle 3 Ueberen Expeditionen gleichzeitig ihre Operationen begonnen ~~beginnen~~ hätten, so theile ich dennoch Ihre Befürchtungen nicht und bin überzeugt, daß die von Talabot auf den Mt: September verschobene Land-Expedition auf unsere Unternehmung um so weniger störend einwirken ~~dürfte~~ wird, da er bei seinen Arbeiten in der Wüste auf unüberwindliche Schwierigkeiten ~~durch Mangel an Futter~~ stoßen ~~wird~~ dürfte, an den ~~an Kameelen~~ Kameelen und ~~übrigen~~ den Leuten ungünstigen Witterungsverhältnissen weniger als Stephenson und ich ausgesetzt ist.

~~auf unsere Unternehmung nachtheilig einwirken könne~~

~~Land-~~

~~# in der Wüste~~

ad No 36.

511/2